



Tieraugenpraxis
Dr. Amelie Spiess

Volpinistr. 25
80638 München

Telefon 089 - 922 800 08
praxis@tierauge-muc.de
www.tierauge-muc.de

SARDS – Sudden Acquired Retinal Degeneration Syndrome

Was passiert bei dieser Erkrankung?

Es kommt zu einem plötzlichen Untergang der Sehzellen (Stäbchen und Zapfen) in der Netzhaut. Die betroffenen Tiere sind ohne Vorwarnung häufig von einem Tag auf den anderen blind.

Was ist die Ursache dieser Erkrankung?

Trotz intensiver Forschungsarbeit auf diesem Gebiet sind die Ursachen dieses Syndroms nicht geklärt. Vermutet wird teilweise eine autoimmune Komponente. Aus diesem Grund wird versucht durch Kortisongabe das Sehvermögen zurückzubringen (Immunmedierte Retinopathie) in den meisten Fällen ist dies jedoch leider nicht hilfreich. Die Tiere bleiben blind.

Welche Tiere sind besonders betroffen?

Überdurchschnittlich häufig sind mittelalte Hündinnen von dieser Erkrankung betroffen. Häufig werden bei diesen Hunden erhöhte Leberwerte im Blut festgestellt. Das Erscheinungsbild der Tiere kann auch an ein Cushing Syndrom erinnern (dicker Bauch, viel fressen, viel trinken). Meistens wird dieses jedoch nicht diagnostiziert.

Gibt es eine Therapie?

Bisher gibt es leider noch keine zufriedenstellende Therapie. Die meisten Hunde bleiben fortan blind.

Wie ist die Lebensqualität meines Hundes mit SARD?

Die meisten Hunde kommen nach einer gewissen Gewöhnungszeit gut mit ihrer „Behinderung“ zurecht. Glücklicherweise ist SARD eine schmerzfreie Erkrankung. Die Hunde lernen mit Hilfe Ihrer Menschen sich an die neue Situation anzupassen und können in den meisten Fällen ein gutes Leben führen.